

Hildegard-von-Bingen-Gymnasium

Leybergstraße 1 • 50939 Köln

hvb-gymnasium.de • hvb@stadt-koeln.de



Liebe Schulgemeinde des HvBs,

ein fürwahr ereignisreiches Schuljahr liegt hinter uns und wir haben uns eine Auszeit vom System „Schule“, das in den letzten Wochen in zahlreichen Facetten neu wahrgenommen wurde, redlich verdient. Damit die Coronazeit in der Nachschau nicht das alles überstrahlende Thema wird, möchten wir an dieser Stelle Ereignisse aus dem letzten Schuljahr in den Blick nehmen, um sie zu würdigen und den Beteiligten für Ihr Engagement zu danken.

Die im wahrsten Sinne des Wortes herausragendste Veränderung kann man jeden Tag aufs Neue besichtigen: Nachdem der Aushub beendet und der Grundstein gelegt war, wächst unserer Erweiterungsbau unaufhörlich und ganz im Zeitplan. Bereits jetzt laufen im Hintergrund zahlreiche Gespräche über Ausstattung und Nutzung. Aber auch neue Projekte haben wir in den Blick genommen. Nach der Fertigstellung werden der Ganztagesbereich und die Mensa umgebaut. Im Anschluss daran der B-Trakt. Sie sehen, Bauaktivitäten werden uns noch die nächsten Jahre begleiten. Wir hoffen sehr, auch in den nächsten Schuljahresendbriefen von eingehaltenen Zeitplänen berichten zu können.

Mit dem Beschluss, die Lernplattform Logineo zunächst probeweise einzuführen, hat sich die Schule im Herbst auf den Weg gemacht, ihren Platz im Labyrinth der Digitalisierung zu suchen. Niemand hat sich damals vorstellen können, dass wir am Ende des Schuljahres nun mit Office 365 selbstverständlich Videokonferenzen halten würden und mit Schüler*innen chatten würden. In den letzten Wochen haben wir viele Vorzüge, aber auch manche Schattenseiten dieser Entwicklung hautnah erlebt. Das nächste Schuljahr wird hier eine Harmonisierung und Standardisierung bringen müssen. Bei allen Unwägbarkeiten danken wir an dieser Stelle den Mitgliedern des AK Medien für ihr unglaubliches Engagement bei der Einführung. Auch dafür, dass sie am Anfang des Schuljahres mit der Ausbildung unserer eigenen Medienscouts begonnen haben, sodass wir im kommenden Schuljahr Workshops durchführen können, in denen Schüler*innen von Schüler*innen lernen und so einen wertvollen Beitrag im Bereich der Netzsicherheit und der Prävention gegen Cybermobbing leisten.

Neben Premieren gab es auch große Jubiläen zu feiern: Der Englandaustausch konnte mit zahlreichen Gästen der letzten Jahre sein 30jähriges Bestehen feiern. Eine Konstanz, die ihresgleichen sucht und nur möglich ist, weil an beiden Schulen Kolleg*innen mit Herzblut für diesen Austausch arbeiten und so die Freundschaft mit Leben füllen. Auch der Thionville-Austausch ließ sich zunächst gut an. Unsere französischen Gäste erlebten aufregende Tage in unserer Schule und in Köln. Manche Freundschaft wurde geschlossen und alle Beteiligten freuten sich auf den Gegenbesuch, der dann leider aus bekannten Gründen ausfallen musste. Wir alle hoffen sehr, dass diese Besuche in der Zukunft wieder möglich sein werden.

Man kann das HvB nicht ohne Musik und ihr vielfältiges Auftreten denken. Dass dieses mittlerweile Bestandteil aller öffentlichen Veranstaltungen geworden ist, mag der Schulgemeinde als selbstverständlich erscheinen; ist es aber nicht: Jeder Auftritt bedarf der Vorbereitung, ergo Zeit, die sowieso immer zu knapp ist. Dafür an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle Musiker unserer Schule. Zu den absoluten Highlights, bei denen die Musik selbst im Mittelpunkt steht, zählten in diesem Jahr (wieder) das Mitsing-Konzert in der Vorweihnachtszeit und die Gestaltung der Karnevalssitzung. Dies alles will arrangiert und geprobt werden, sodass kurze Fahrten zum selbstverständlichen Bestandteil der Arbeit der Fachschaft Musik gehören. Das erste virtuelle Aufnahmeprojekt der Musikfachschaft kann man nun ganz aktuell auf der Homepage entdecken und dann einfach nur genießen.

Auch wenn alle Musiker mit Begeisterung bei der Sache sind, dürfte jedem bewusst sein, dass nicht alle Berufsmusiker werden können. Über zahlreiche Alternativen berät das ganze Jahr unser StuBo-Team still und leise im Hintergrund. Aber bei der Veranstaltung „Berufslichtblicke“, die auch in diesem

Hildegard-von-Bingen-Gymnasium

Leybergstraße 1 • 50939 Köln

hvb-gymnasium.de • hvb@stadt-koeln.de



Jahr wieder mit großer Beteiligung ehemaliger Schüler*innen stattfand, steht die berufliche Zukunft im Vordergrund. Die Rückmeldung gibt uns Recht, diese Form der Berufsorientierung in den nächsten Jahren weiter zu vertiefen.

Zu Beginn des zweiten Halbjahres gab es die erste Mensa-Mottowoche am HvB. In dieser *Italienischen Woche*, organisiert durch den AK Mensa, haben unsere Fünft- und Sechstklässler*innen den Speiseplan bestimmt, verschiedene Kunst-Gruppen für das passende Ambiente und der Ernährungslehre-Kurs für Informationen rund um die mediterrane Küche gesorgt, so dass alle Mensaeßer dieses Wissen dann im Quiz unter Beweis stellen konnten. Diese Mottowoche ist nur einer von vielen Bereichen, in denen wir Konzepte gemeinsam mit unserem Kooperationspartner im Ganztage, der JuZi e.V., realisieren. Für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit sei an dieser Stelle Frau Sturch, Frau Nolte und allen ihren Mitarbeiter*innen sehr herzlich gedankt.

Das HvB als Sportschule NRW hat mit der KGS Lohrbergstraße einen neuen Kooperationspartner im Grundschulbereich gewinnen können und wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit. Nach einer Corona-Warteschleife konnten zum Glück nun alle Hochleistungssportler*innen seit Juni unter eingeschränkten Bedingungen ihren Trainingsbetrieb wieder aufnehmen. Wir sind besonders stolz darauf, dass drei unserer Schüler Profiverträge beim FC Köln abschließen konnten und wünschen ihnen viel Erfolg.

Auch in diesem Jahr haben Schüler*innen der Jahrgangsstufe 8, 9 und EF beim Solowettbewerb des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen in der Wettbewerbssprache Latein mitgemacht und waren wieder alle sehr erfolgreich, denn sie haben alle einen zweiten Preis erhalten und eine sogar einen ersten Preis! Wir freuen uns sehr darüber und sprechen unsere herzlichsten Glückwünsche aus. Details findet man auf unserer Homepage.

Das Personalkarussell hat sich ebenfalls im vergangenen Jahr kräftig weitergedreht, was auch daran liegt, dass das HvB ein beliebtes Reiseziel für den Storch ist, was uns alle sehr freut.

Im laufenden Schuljahr kam **Frau Hartmann** mit den Fächern Deutsch und Biologie zu uns und wird im nächsten Jahr gemeinsam mit **Frau Friedrich** die Klassenleitung der 6e übernehmen. Einen kurzen Gastauftritt gab in der Zeit der Schulschließung **Herr Hübsch**, der nach den Sommerferien mit voller Stelle die Fächer Sport und Sozialwissenschaften bei uns unterrichten wird. Weiterhin freuen wir uns, dass **Frau Lack** und **Frau Friedrich** aus ihren Elternzeiten in den letzten Wochen ans HvB zurückgekehrt sind und uns gut in der Phase des Distanzlernens unterstützen. Nach den Sommerferien werden noch **Frau Endres** und **Frau Dischinger** aus der Elternzeit zurückkehren. Ebenso wird **Frau Kapelle** als neue Kollegin mit den Fächern Sport und Kunst unsere Arbeit unterstützen. Des Weiteren kehrt mit **Herrn Voigt** ein ehemaliger Kollege in die HvB-Familie zurück und wird uns in den Fächern Biologie und Mathematik unterstützen.

Allerdings müssen wir uns am Ende des Schuljahres auch von vielen Kolleg*innen verabschieden, die wir in den letzten Jahren schätzen gelernt haben, und die diese Schule zum Teil maßgeblich geprägt haben. Wir hoffen sehr, ihnen bald möglichst einen angemessenen Abschied bereiten zu können; deshalb hier nur eine kurze Würdigung:

Nach vielen Jahren verlässt **Frau Bachmann** unsere Schule, um beim Aufbau der Gesamtschule Lindenthal mitzuwirken. Wir danken ihr insbesondere für die hervorragende Betreuung unserer Schulsanitäter, die im nächsten Jahr von Frau Fischer betreut werden.

Generationen von Schüler*innen wurden von **Frau Jansen-Zimmermann** in die Geheimnisse der Ernährungslehre eingeführt. Wir verdanken ihr maßgeblich die Etablierung dieses für Gymnasien ungewöhnlichen Faches und werden ihren 34-jährigen! großen Einsatz nicht nur für die gesunde Ernährung der Schüler*innen schmerzlich missen.

Hildegard-von-Bingen-Gymnasium

Leybergstraße 1 • 50939 Köln

hvb-gymnasium.de • hvb@stadt-koeln.de



Mit **Frau Key** geht ein weiteres Urgestein der Schule von Board. In den letzten Jahren war sie im Personalrat aktiv, aber im Herzen immer ganz am HvB. Die Schulleitung bedankt sich insbesondere für den kurzen Draht in die „Behörde.“

Frau Klöckner wird nach den Sommerferien am Humboldt-Gymnasium tätig sein, weil dort der Bedarf in Spanisch, ihrem Lieblingsfach, viel größer ist als am HvB.

Herr König wird an eine Leverkusener Schule versetzt, da er dort auch im Studienseminar für die Ausbildung junger Kolleg*innen zuständig ist.

Nach kurzem Gastspiel verlässt **Frau Mimberg** auf eigenen Wunsch unsere Schule wieder, um sich an ihrer alten Schule stärker ihrer beruflichen Leidenschaft, der Schulentwicklung, widmen zu können. Wir bedanken uns für ihre Impulse für die HvB-eigene Schulentwicklung. Im nächsten Schuljahr wird die Mittelstufe dann kommissarisch von Frau Dr. Seelentag geleitet. Dabei wird sie von Frau Theuer projektbezogen unterstützt werden.

Generationen von Schüler*innen hat er nicht nur in Rhetorik und Analyse geschult, sondern auch so manches Rätsel der Veranstaltungselektronik in unendlichen zusätzlichen Stunden gelöst und der Schüler*innen-Vertretung den Wert und vor allem die Werte der Mitbestimmung näher gebracht. Auf eigenen Wunsch verlässt **Herr Meuser** zu unserem großen Bedauern nicht nur das HvB, sondern auch das System Schule. Wir verlieren einen Querdenker, der mit seinen Ideen, seinem großen Engagement und Einwüfen die Schule in all den Jahren entscheidend geprägt hat und den wir sehr vermissen werden. Wir alle wünschen ihm in seinem Leben nach der Schule viel Erfolg und alles Gute.

Herr Panitz hat als Sportkollege nicht nur Leistungssportler und Sportschüler*innen betreut, sondern war auch im regulären Sportunterricht aktiv an der Leibesertüchtigung beteiligt. Auch wenn man es kaum glauben mag, wird er im Herbst ins Referendariat einsteigen.

Mit **Frau Scheffel** tritt eine weitere verdiente Lehrkraft ihren Ruhestand an. Generationen von Schüler*innen hat sie das Spielen der Streicherinstrumente beigebracht. Ihre eigene große Leidenschaft ließ den Funke für das begeisterte Musizieren überspringen, sodass ihr Unterricht oftmals Startpunkt lebenslanger Liebe zur Musik gewesen ist. Mit ihr verlieren wir einen Menschen, der das kulturelle Leben unserer Schule jahrelang geprägt hat und ohne den wir als Schule heute nicht da stünden, wo wir im Bereich Musik stehen. Auch wenn Sie im nächsten Jahr nicht mehr vor Ort sein wird, wird ihr Tun noch lange nachwirken.

Bereits Ende Mai musste **Herr Schöffski** leider unsere Schule verlassen, da die Mittel für seine Vertretungsstelle ausgelaufen sind. Wir freuen uns sehr, dass er bereits eine feste Stelle gefunden hat und wünschen ihm einen guten Start an seiner neuen Schule.

Man kann über das HvB sagen, was man will, aber eines sicher nicht: Das HvB liegt nicht naturnah. Und in eben jene Natur zieht es **Herrn Smeets** nach Jahren in der Großstadtdiaspora zurück. Nach den Ferien darf das Gymnasium Odenthal von seinen Ideen und seiner Arbeit profitieren. Nicht nur mit dem Schulzoo hat er sich ein Denkmal gesetzt. **Frau Hoffmann** wird die Arbeit in der Erprobungsstufe von nun an mitbegleiten.

Sie hat schon am HvB Politik unterrichtet, als die Berliner Mauer noch stand: Nach 34 (!) Jahren am HvB geht **Frau Steinmeyer-Bartella** in den Ruhestand. Mit ihr verlieren wir eine Kollegin, die stets voller Tatendrang war und aufgrund ihrer kollegialen und direkten Art viele von ihren Ideen begeistern konnte. Sie hinterlässt nicht nur eine große Lücke im Bereich der Studien- und Berufsorientierung, deren Ausgestaltung sie maßgeblich prägte.

Dank gebührt natürlich auch Herrn Oszmella, der unermüdlich für unsere Schule im Einsatz ist und immer für jeden ein freundliches Wort hat. Gleiches gilt für die stets gut gelaunten Damen des Sekretariates, Frau Brzezinska und Frau Sujatta, die kleine und große Probleme mit einer Selbstverständlichkeit und Freundlichkeit lösen, die ihresgleichen sucht.

Und ganz zum Schluss geht ein großes Dankeschön an Sie, liebe Eltern und Ihre Vertreter, Frau Eakin-Thimme und Herrn Bous, für die konstruktive Zusammenarbeit bis zur Coronazeit und Ihre Hilfe als langer Arm der Lehrerschaft in der Phase des Distanzlernens.

Ihre Erweiterte Schulleitung